Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 218.

(2453) Nr. 4787.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt dem unbekannt wo befindlichen Herrn Jakob Ramousch bekannt, daß der Bescheid vom 11. August l. J., Z. 4223, womit über Ansuchen des Hrn. Wilhelm Vollheim die Superpränotation der Rechnung vom 14ten September 1867 auf den Kaufvertrag vom 15. Juli l. J. bewilligt wurde, dem für ihn ad recipiendum bestellten Curator Herrn Dr. Rudolf zugestellt worden sei.

Laibach, am 15. September 1868.

(2388—1) Nr. 4345.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die executive Feilbietung der der Frau Maria Mišič gehörigen, im magistratlichen Grundbuche sub Rctf.-Nr. 810 einkommenden, gerichtlich auf 154 fl. 60 kr. geschätzten Hälfte des Terrains in Pasjibrod wegen rückständiger Steuern per 32 fl. 55 kr. sammt Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

12. October,
16. November und den
21. December 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität erst bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingnisse erliegen zu jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, den 25. August 1868.

(2462—1) Nr. 4714.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Josef Karl v. Riebler in die öffentliche Versteigerung der ihm gehörigen, im magistratlichen Grundbuche sub Consc.-Nr. 19 und 20 vorkommenden beiden Häusern in Laibach, Stadt am alten Markte, mit dem Beisatze gewilliget worden, daß den auf diesen Häusern versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kauf vorbehalten bleiben.

Zur Vornahme dieser Veräußerung wird eine einzige Tagsatzung auf den

28. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet und werden bei derselben die beiden Häuser zusammen um den Betrag von 18.900 fl. ausgerufen, und nicht unter dem obigen Ausrufspreise und nicht abgesondert hintangegeben werden.

Das zweistöckige Haus Nr. 19 besteht aus 8 Zimmern, 2 Gewölben, 3 Holzlegen, einem großen Magazine; — das ebenfalls zweistöckige Haus Nr. 20 aus 12 Zimmern, 2 Kabineten, 2 Gewölben, einem großen Magazine, 3 Kellern, 6 Holzlegen und einem Brunnen aus Quadersteinen mit gutem reichhaltigen Wasser.

Die Grundbuchsextracte und Licitations-Bedingnisse, worunter die Verpflichtung zum Erlage des 10perc. Vadiums vom Ausrufspreise und der Vorbehalt einer achttägigen Bedenkzeit für den Verkäufer zur Genehmigung des Licitationsactes, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. September 1868.

(2349—2) Nr. 4768.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Johann Klebel.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kais. Patent vom 20. November 1852 Giltigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Johann Klebel, gewesenen Handelsmanns in Laibach, der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

29. October 1868

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massevertreter aufgestellten Dr. Pongratz, unter Substituirung des Dr. Suppan, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ohngeachtet des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagsatzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

2. November 1868,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 9. September 1868.

(2413—2) Nr. 3404.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Theresia Kuralt von Thurn, durch Herrn Dr. Bresnik von Tschernembl, gegen Marko und Katharina Slabodnik von Bojansdorf wegen aus dem Vergleiche vom 26. Jänner 1859, Z. 265, schuldiger 307 fl. 61½ kr. und 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Curr.-Nr. 152, Berg-Nr. 50, 51, 63, 66¼, 67, 71, 72, 120 ad Herrschaft Möttling, Curr.-Nr. 827 ad Herrschaft Krupp, sub Top.-Nr. 11 ad Herrschaft Ainöd vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3821 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. October,
12. November und
12. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, die ersten zwei in dieser Gerichtskanzlei und die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 24ten Juli 1868.

(2284—3) Nr. 2736.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedl, der Ursula und Maria Skedl von Rudolfswerth, gegen Franz Kaplan von Sandberg, derzeit Neudegg, wegen aus dem Vergleiche vom 13. October 1856, Z 3035, schuldiger 190 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Weixelburg sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 610 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. September,
30. October und
1. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25sten Juli 1868.

(2282—3) Nr. 2597.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Piskur von Rodokendorf gegen Martin Ihan von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 5. Juli 1867, Z. 2205, schuldiger 477 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich des Themenitzamtes sub Urbars-Nr. 158 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3138 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,
29. October und
3. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Juli 1868.

(1252—3) Nr. 5643.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Karuza von Gabrije, Bezirk Heidenschaft, einverständlich mit dem Executen Joseph Karuza junior von Ersel, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. November 1866, Z. 4889, schuldigen 283 fl. 50 kr. c. s. c. die öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Tomo XXV. pag. 379 und 382 vorkommenden Realitäten die auf den 15. November und 11. December l. J. angeordneten erste und zweite executive Realfeilbietung als abgethan angesehen, die auf den 15ten Jänner 1868 angeordnete dritte executive Realfeilbietung aber auf den

20. October 1868,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten November 1867.

(2315—3) Nr. 3400.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Kastelic von Dvorskagora gegen Franz Kastelic von Jablanskelaze wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 7. December 1867, Z. 3367, schuldiger 235 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Scharfenberg sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2056 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,
29. October und
1. December l. J.

jedesmal von 10—12 Uhr Vormittags, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 28sten August 1868.

(1541—3) Nr. 1836.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Maria Korošič, Michael Uršič, Georg Šivič, Martin Kovač, Maria Korošič verehelichte Peršin, Georg Šaler, Stefan Tausel, Georg Korošič und deren allfälligen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Peršin von Rakitna Nr 24 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der für sie auf seiner Realität sub B. IV Fol. 22, Rctf.-Nr. 334 ad Freudenthal haftenden Satzforderungen, sub praes. 19. Mai d. J. Z. 1836, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Raimund Pellan von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Mai 1868.

(1537—3) Nr. 1270.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den Stefan, Jakob und Jerni Hren aus Verd, dann den Pišlerschen Verlaßansprechern, ferner den Josef Obresa, Georg Kottnig und Michael Podersai aus Oberlaibach und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Kottnig von Verd wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung ihrer auf einer Realität sub Rctf.-Nr. 9 B. I. Fol. 43 ad Freudenthal, Nr. 10 in Verd, intabulirten Satzforderungen, sub praes. 31sten März 1868, Z. 1270, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Lenaršič von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. April 1868

(1535—3) Nr. 1174.

Erinnerung

an Helena Draśler geb. Pirč von Franzdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird der Helena Draśler geb. Pirč von Franzdorf hiermit erinnert:

Es habe Blas Slouša durch den Curator Dominik Majaron von Franzdorf wider dieselbe die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung einer Intabulations-Forderung per 130 fl. C.-M., sub praes. 24. März 1868, Z. 1174, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Matthäus Telban von Dulle als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. April 1868.

(2265—3) Nr. 1695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Mathias Krall von Steinberg wegen an l. f. Steuer u. Grundentlastung schuldiger 90 fl. 85½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbüchel sub Rect.-Nr. 39¼ und Rect.-Nr. 116 vorkommenden Realität zu Steinberg C.-Nr. 5 sammt An- und Zughör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1265 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

30. September,
30. October und
30. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 20sten August 1868.

(2412—2) Nr. 4468.

Erinnerung

an Mathias Malugar von Maline.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Mathias Malugar von Maline durch einen für ihn aufzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe Georg Deininger von Schwabenmüchen, durch Dr. Wenedicter, wider denselben die Klage auf Zahlung von 216 fl., sub praes. 31. August 1868, Z. 4468, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Klemenzhizh von Sello als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 6. September 1868.

(1934—3) Nr. 2447.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den allfälligen Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Simon Polanc von Mitterbirkendorf wider dieselben die Klage auf Ersitzung der zur Steuergemeinde Birkendorf sub Post-Nr. 1179 mit 1 Joch 1261 □Klftr. und sub Post Nr. 1180/b mit 673 □Klftr. vermessenen Waldantheile v gobove, dann des zur nämlichen Steuergemeinde sub P.-Nr. 663 mit 768 □Klftr. vermessenen Ackers, glinovca genannt, sub praes. 19. Juni 1868, Z. 2447, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1868.

(2299—3) Nr. 2687.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Hafner von Oberfeichting, durch Dr. Burger, gegen Mina Albrecht von Pšev wegen aus dem Antheile vom 30. Jänner 1868, Z. 407, schuldiger 100 fl. — kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 385 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,
30. October und
27. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Juli 1868.

(2216—3) Nr. 3579.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bernhard Dolenc, durch Herrn Eugen Mayer von Wippach, gegen Josef Novak von Planina, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1864, Z. 2936, schuldiger 67 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. II, pag. 92, 95, 98 und 101, dann Auszug-Nr. 88, dann im Grundbuche Lentenburg Nr. 213 und im Grundbuche Gült Planina sub pag. 183, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2324 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

28. September,
26. October und
26. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Juli 1868.

(2411—2) Nr. 3273.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gemeindevorstehung von Möttling gegen Ive Težak von Rozalnic Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 2. April 1867, Zahl 1752, schuldiger 22 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. O. Commenda Möttling sub Urb.-Nr. 21, Extr.-Nr. 22 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

1. October,
2. November und
3. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 2ten Juli 1868

(2414—2) Nr. 3428.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Preuz von Stein gegen Georg Marenzhizh von Gradaz wegen schuldiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gradaz sub Curr.-Nr. 5 und 14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 990 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

12. October,
12. November und
12. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 11. Juli 1868.

(2369—2) Nr. 4992.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Swettlin von Moste gegen Johann Kopitar von Moste wegen aus dem Vergleiche vom 26. Jänner 1867, Z. 564, schuldiger 6 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Vogtei Commenda St. Peter sub Urbars-Nr. 6, pag. 57 und Domcapitel Laibach Extr.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1026 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. October,
13. November und
12. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten August 1868.

(2319—2) Nr. 2756.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Svetina von Laibach, Executionsführerin gegen Anton Nemz, vulgo Jereč, von Jauchen, Executen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. Mai 1857, Z. 8089, schuldiger 1854 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengült St. Stefani zu Utik sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1437 fl. 50 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October,
21. November und
23. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 20ten August 1868.

(2320—2) Nr. 2705.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Florian Prelesnik von Neuthal, Executionsführer gegen Michael Suhar von Gorenje wegen aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1866, Z. 1955, schuldiger 18 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 953 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 852 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. October,
14. November und
16. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten August 1868.

Erste Sendung.

Wichtig für Damen.

Jacken in **Plüsch, Flocone, Velour,**
Jacken in **Boy, Ratin, Angora,**
Paletots in fein **Pelz, Doubl & Palmerston**
bei ***A. Fischer***,
Kundschaftsplatz Nr. 222.

(2405—3)

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen
der **Marie Huth.**

Der erste Curs des Schuljahres 1868/69 beginnt am **1. October.**
Die Anmeldungen wollen gefälligst in der Wohnung der Unterzeichneten (nächst der **Hradeczky-Brücke Nr. 186, zweiten Stock**) gemacht werden.
Genaue Auskunft, sowie die Aufnahmsbedingungen der **Schul- und Kostzöglinge** enthalten die Programme, die in der Anstalt einzusehen sind.

Marie Huth.
Vorsteherin.

(2429—2)

Unterricht

in der **französischen** und **englischen** Sprache wird ertheilt.
Die Methode ist praktisch, dem Alter, den Fähigkeiten und der Bildungsstufe der Lernenden sich anpassend.
Die Adresse wolle gefälligst in der Buchhandlung der Herren **V. Kleinmayr & Bamberg** eingesehen werden. (2463—1)

Ein Kostmädel

wird bei einer Frau aufgenommen und eine Garnitur **Möbel** ist billig zu verkaufen. (2346—3)
Wo? sagt das Zeitungs-Comptoir.

Das Wiener
Damen-Confections-Geschäft,

welches sich während des Marktes hier befunden hat, setzt seinen Verkauf noch im Laufe der nächsten Woche, doch in:

Sternallee Nr. 24 im Mally'schen Hause

fort und bringt dieses hierdurch zur Kenntnißnahme der geehrten Damen Laibachs, bemerkend, daß es neuerdings eine neue Sendung Sachen empfangen hat. (2449—2)

Kundmachung.

Bei der croatischen Escomptebank in Agram

kommt die Stelle eines **Cassiers** mit dem Jahresgehalte von 1200 fl. und der Verpflichtung der Cautionsleistung in gleichem Betrage, dann die Stelle des **Buchhalters** mit dem Jahresgehalte von 1200 fl. vom 1. November l. J. an zu besetzen.
Bewerber wollen ihre Gesuche mit Nachweisung über ihre Befähigung, bisherige Verwendung und Sprachkenntnisse
bis 10. October d. J.
franco an Herrn **Franz Schiviz** in **Agram** einsenden. (2444—2)

(2340—2) Nr. 4665.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 6. Juli 1868 mit Testament verstorbenen Anton Obreza, Hausbesitzers in Laibach, Stadt Haus-Nr. 254, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche den

5. October 1868,

um 10 Uhr Vormittags, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 5. September 1868.

(2275—2) Nr. 1578.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Johann Pschenitza von Karnervellach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. Jänner 1868 mit Testament verstorbenen Grundbesitzers Johann Pschenitza von Karnervellach Haus-Nr. 57 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche den

7. October 1868,

Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt

Kronau, am 29. Juli 1868.

(2360—2) Nr. 5336.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß der dritte Termin zur executiven Feilbietung der Realität des Andreas Palčič von Pudob im Schätzungswerthe von 600 fl. am

29. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 21. April d. J., Z. 2637, stattfinde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten August 1868.

(2314—3) Nr. 2180.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubiger Mathias Judež.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubiger Math. Judež hiermit erinnert:

Es habe Andreas Groselj von Aich wider denselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der auf der im Grundbuche des Gutes Rothenbüchel sub Urb.-Nr. 7, Rct.-Nr. 3 vorkommenden Hubrealität seit dem 27. Jänner 1802 mit der Urkunde ddo. 12. December 1801 vorgemerkten Kaufrechte auf die erkaufte Kaische sammt Acker, sub praes. 8. Juli 1868, Z. 2180, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Willer von Aich als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er wissen wird, so gewiß zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen, als widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten Juli 1868.

CHEFS-D'OEUVRE DE TOILETTE!
Dr. L. Béringuiers Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) Original-Flasche à 1 fl. 25 Nkr. und 75 Nkr.

Von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt.

Med. Dr. BORCHARDT'S
Kräuter-Seife

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu **Bädern** jeder Art geeignet — in versiegelten Original-Päckchen à 42 Nkr. —

Dr. Béringuier's Veget. Haarfärbemittel

(complett in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl. öst. W.)
Als vollkommen zweckentsprechend und durchaus unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaaare, sowie die Augenbrauen in allen beliebigen Schattirungen dauernd zu färben..

Prof. Dr. LINDES' Veget. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; — in Originalstücken à 50 Nkr. — (1545—3)

Die alleinigen Depots der obigen privilegirten Specialitäten befinden sich für Laibach bei **Carl Boschitsch,** Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper,** Hauptplaz Nr. 265 — **Erasmus Hirschitz,** Apotheke „z. Mariahilf," Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt,** Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: Apoth. **Otto Eichler** — Klagenfurt: Apoth. **Anton Beinitz** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst.**

(1759—2) Nr. 2381.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsprätendenten auf die Hälfte der Weingart-Parzelle Nr. 2712 Steuergemeinde Semič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die Hälfte der Weingart-Parzelle Nr. 2712, Steuergemeinde Semič, hiermit erinnert:

Es habe Johann Smrekar von Kerschdorf Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Ersitzung der Hälfte der Weingarten-Parzelle Nr. 2712, Steuergemeinde Semič in Staragora pod zidanico ta sredni, sub praes. 9. Mai 1868, Z. 2381, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

6. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Blut von Cerouc als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 10ten Mai 1868.

(2397—2) Nr. 16705.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Michael Pader von Petsche gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonegg sub Urb.-Nr. 22, Rct.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den

18. November d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. September 1868

(1954—2) Nr. 3141.

Erinnerung

an Anton Debelak, Barthelmä Erko und Johann Ramor und deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird dem Anton Debelak, Barthelmä Erko und Johann Ramor, unbekannten Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Novak von Reifniz H.-Nr. 101 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung, dann Löschungsgestattung der Satzposten per 522 fl. 6 kr., 44 fl. 7 kr. und 64 fl. c. s. c., sub praes. 25. Mai 1868, Z. 3141, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 25sten Mai 1868.

(2002—2) Nr. 5102.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird den unbekannten Rechtsansprechern auf die Kaischenrealität Urb.-Nr. 14 ad Pfarrgilt Dornegg, durch einen aufgestellten Curator ad actum, hiermit erinnert:

Es habe Josef Elias von Dornegg Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Ersitzung, sub praes. 14. Juli 1868, Z. 5102, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. November 1868,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Urbančič von Dornegg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 14ten Juli 1868.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.